

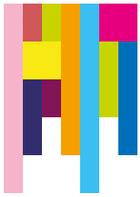
# Faber & Faber

FRÜHJAHR 2022

*»Geschichten  
erzählen heißt,  
das Ohr an die  
Erde legen.«*

[verlagfaberundfaber.de](http://verlagfaberundfaber.de)

## UNSERE SPITZENTITEL AUS DEM VERGANGENEN HERBST



### *Clemens Meyer* **Stäube**

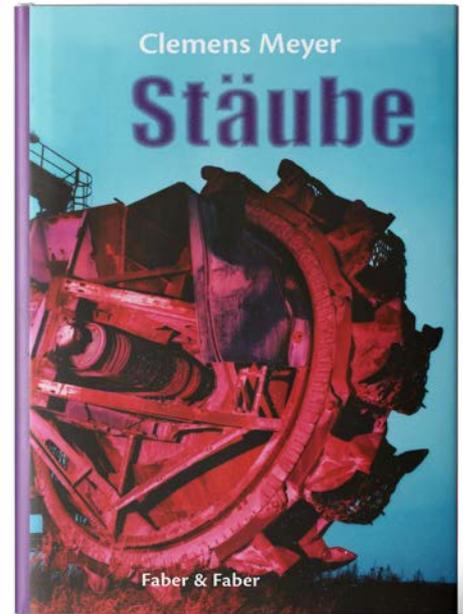
Mit Fotos von  
Bertram Kober

Format 13,5 x 20,5 cm

Hardcover mit Schutzumschlag  
und Lesebändchen

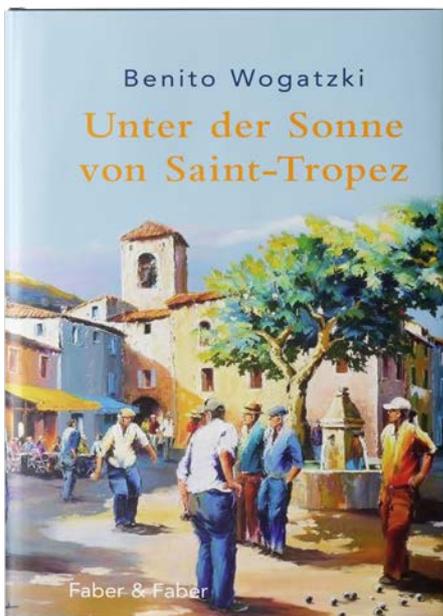
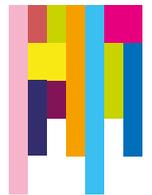
22,- Euro [D], 22,70 Euro [A]

ISBN 978-3-86730-158-9



*»Wenn Meyer mit unbestechlicher Lakonie über Abraumhalden, Wüstungen und Bergwerke schreibt, sind das immer auch innere Landschaften. Das gilt auch für Bertram Kobers Fotografien von Höhlen, Gestein und Verfall, die dem Band beigegeben sind.«*

Jörg Magenau in der *Süddeutschen Zeitung*



### *Benito Wogatzki* **Unter der Sonne von Saint-Tropez**

Format 13,5 x 20,5 cm

Hardcover mit Schutzumschlag  
und Lesebändchen

20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]

ISBN 978-3-86730-210-4

*»Wogatzki erzählt die Geschichte, die einer tiefen Verbeugung vor Menschen und Landschaft der Provence gleichkommt, mit feinem Humor und großer Ruhe.«*

Ronald Weber in der *Jungen Welt*



## LITERATUR

|  |           |
|--|-----------|
| Roswitha Quadflieg. Ihr wart doch meine Feinde _____ | <b>4</b>  |
| Bernd Wagner. Verlassene Werke _____                 | <b>6</b>  |
| Asjadi. Tric-Trac _____                              | <b>8</b>  |
| Désirée Opela. Das Wetter in uns _____               | <b>9</b>  |
| Uwe Steimle. Die Aktuelle Kamera _____               | <b>10</b> |
| Kalender für Bücherfreunde 2023 _____                | <b>11</b> |

WELTLITERATUR  
IN ILLUSTRierten AUSGABEN

|  |           |
|--|-----------|
| Alphonse Daudet. Tartarin von Tarascon _____ | <b>12</b> |
|--|-----------|

## DIE GRAPHISCHEN BÜCHER

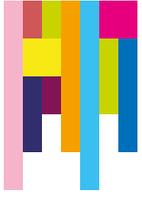
|   |           |
|---|-----------|
| Thomas Mann. Der kleine Herr Friedemann _____ | <b>17</b> |
|---|-----------|

## KUNST- UND KULTURGESCHICHTE

|   |           |
|---|-----------|
| Simeon Hüttel. Europa im Blick der Kartographen der Neuzeit _____ | <b>20</b> |
|---|-----------|

|                   |           |
|-------------------|-----------|
| LIEFERBARES _____ | <b>22</b> |
|-------------------|-----------|

## VERTRETUNG | AUSLIEFERUNG | VERLAGSADRESSEN



*»Ein überaus persönliches und sehr beeindruckendes Buch«* Christoph Hein zu »Neun Monate«

## *»Große Kunst«*

Marko Martin zu: »FREI« (gemeinsam mit Burkhard Veigel)

Ein Kammerspiel. Eine Farce? Eine Satire? Ein ultimativer Kommentar zu einer längst vergangenen Zeit der Bespitzelungen und Denunziationen?

Roswitha Quadflieg erzählt von einem Begräbnis und dem darauf folgenden »Leichenschmaus«, der keiner ist, weil er keiner sein soll. Eine Informantin in Diensten der Staatssicherheit der DDR wird zu Grabe getragen und was dann folgt, ist eine Erzählung in bester durrenmattscher Diktion: Eine Anhörung unterschiedlichster Meinungen und Kommentare. Und am Ende passiert ein Mord. Warum?

Der Roman hat, so darf man der Autorin glauben, einen realen Hintergrund, spielt aber fiktiv mit allen Möglichkeiten der Einvernehmlichkeit mit Macht und Einfluss und ist dennoch tragisch, was seine Protagonisten betrifft.

Ein großes Gesellschaftspanorama als Kammerspiel.

*Unser Spitzentitel im Frühjahr!  
Die Autorin steht gern für Lesungen  
zur Verfügung*



**Roswitha Quadflieg**  
**Ihr wart doch  
meine Feinde**  
Roman

ca. 160 S. Format  
13,5 x 20,5 cm  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag

ca. 20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-224-1

Erscheint im Februar 2022

Foto: Milena Schliöcker



Roswitha Quadflieg, in Zürich geboren, in Hamburg aufgewachsen, dort Kunststudium, Abschluss als Dipl. Designerin. 1973 Gründung der Raamin-Presse, eigene Verlagswerkstatt, in der sie bis 2003 Texte der Weltliteratur mit eigenen Bildern druckte. Ankäufe weltweit, Ausstellungen, Preise, Auszeichnungen.

Seit 1985 schreibt sie Romane, Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher. Seit 2012 lebt sie in Berlin.

Zuletzt erschienen: Neun Monate. Über das Sterben meiner Mutter (2014), Das kurze Leben des Giuseppe M. (2016), Frei (2018), gemeinsam mit Burkhard Veigel.

**»Ein Buch voller  
Überraschungen«**

DER TAGESSPIEGEL zu: »Das kurze Leben des Giuseppe M.«

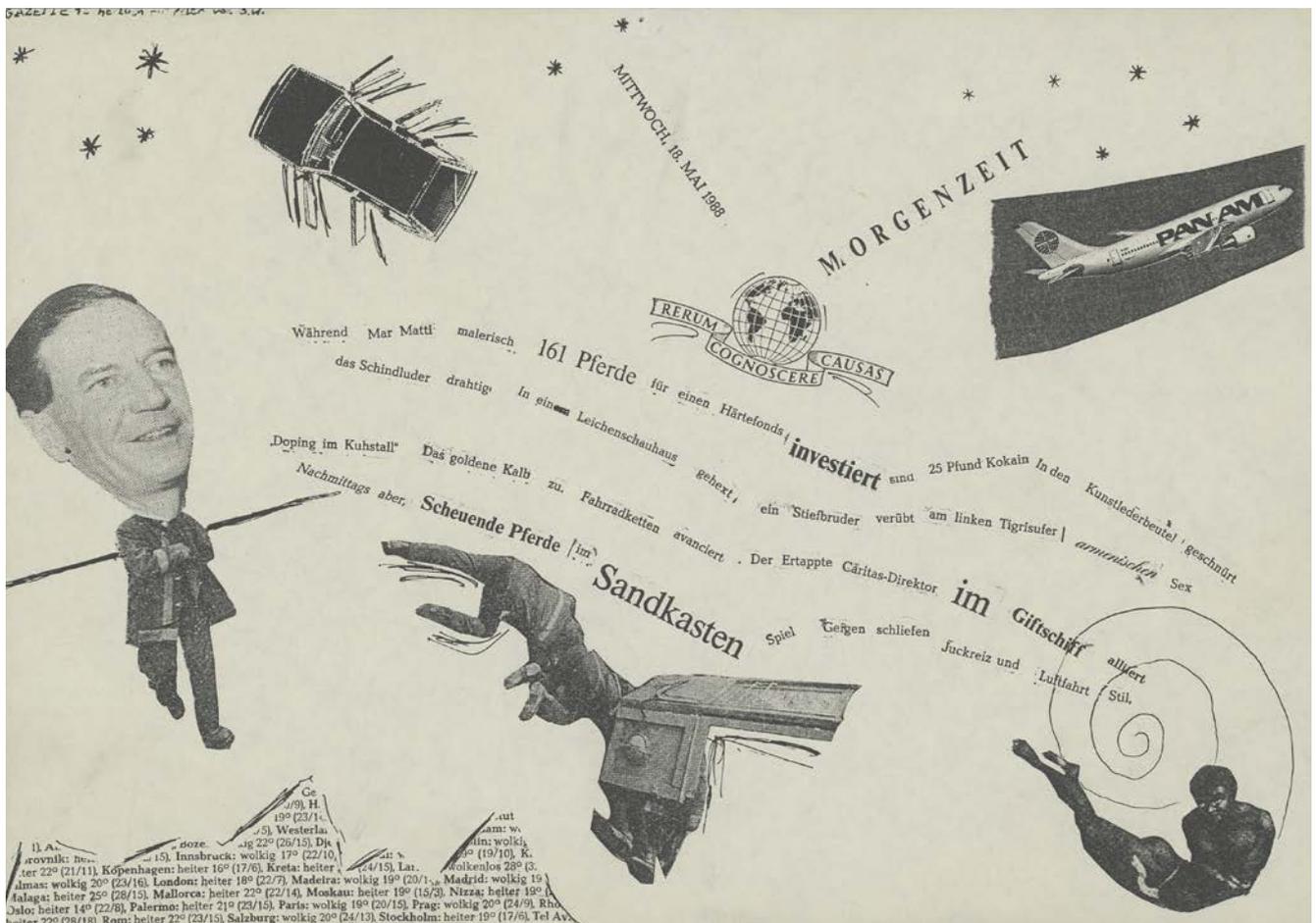


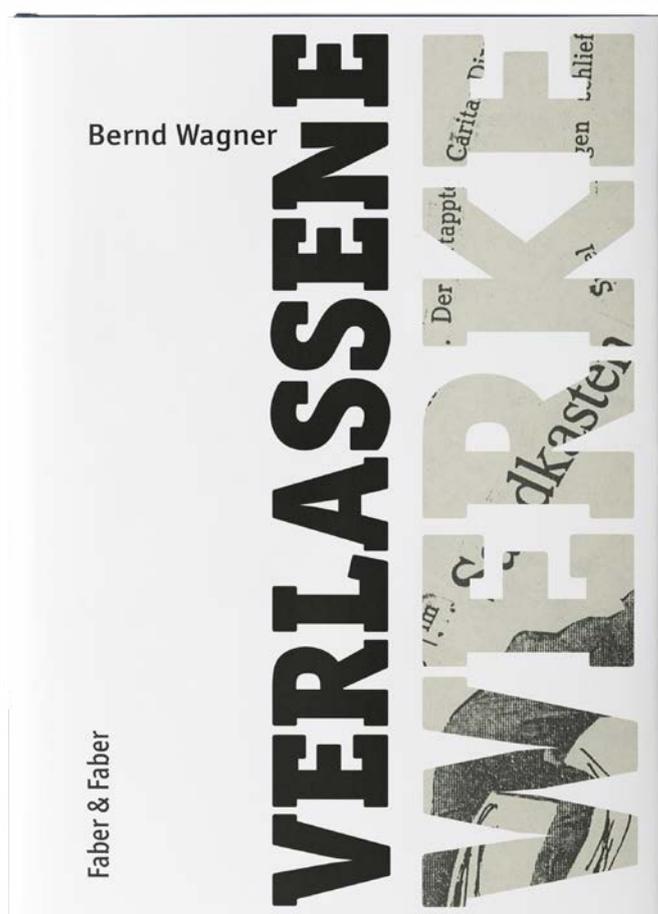


## Ein fulminantes Erinnerungswerk mit zahllosen begonnenen und wieder abgebrochenen Erzählungen.

»Verlassene Werke sind wie gewisse Steine an den Meeresküsten. Man kam von weit her, hob sie auf, schleppte sie ein Stück mit, man warf sie zurück in die See. Denn unter ihnen war nicht der richtige, der Urstein. Doch einmal lagen sie in der Hand, einmal wurden sie betrachtet. Ihre Unschuld ist dahin, sie können nicht zurück in die Anonymität. Sie gehen umher wie Geister und leben hinter geschlossenen Augen, unerlöst.«

Bernd Wagner





## Bernd Wagner Verlassene Werke

ca. 500 S. Format 13,5 x 20,5 cm  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag

ca. 26,- Euro [D], 26,80 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-223-4

Erscheint im Februar 2022

**Ein Blick in den damals legendären Berliner Künstlerkreis im Prenzlauer Berg. Verlassene Werke, die zu schön und anregend sind, um vergessen zu sein. Sie werden hier endlich aufgelassen.**

Die Aufzeichnungen entstanden ab 1976 fast ausschließlich in Berlin, zuerst im Ostteil, seit Ende 1985, nach der Ausreise aus der DDR, im Westen der Stadt. Die letzte Notiz datiert vom Heiligen Abend 1989, als die DDR absehbar unterzugehen schien. Verschiedene Notizen fanden sich nicht in Heften oder Tagebüchern, sondern auf losen Blättern, so die »Gazetten«, deren Worte der Autor aus Zeitungen schnitt und aufklebte.

Dieses Opus ist der Versuch, der allgegenwärtigen äußeren Chronologie der historischen Ereignisse eine innere entgegenzusetzen.

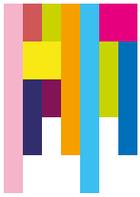
Die handelnden Personen, bis auf wenige Ausnahmen, werden bei ihren Namen genannt. Das bedeutet nicht, dass der Autor ihnen im Sinne von Porträts gerecht zu werden glaubt. Es sind betont subjektive, von der damaligen Zeit und den gemeinsamen Erlebnissen geprägte Eindrücke, die er wiedergibt.

Foto: Nikolai Makarow



Bernd Wagner, geboren 1948.  
Seit 1976 freier Autor erst in Ost-,  
seit Ende 1985 in West-Berlin.  
Zahlreiche Werke, Romane,  
Erzählungen, Gedichte.  
Unter anderem:  
*Reise im Kopf*, 1984;  
*Paradies*, 1997;  
*Club Oblomow*, 1999.  
Zuletzt erschienen:  
*Die Sintflut in Sachsen*, 2018.





# Ein ungewöhnlicher Roman über die Menschlichkeit, die Liebe und das Leben in Diktaturen

**Asjadi**  
**Tric-Trac**  
Roman

Mit zahlreichen, zum Teil farbigen Abbildungen  
592 S. Format 16,0 x 24,0 cm  
Leinenband mit Lesebändchen

28,- Euro [D], 28,80 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-209-8

Erscheint im Februar 2022

Achtung,  
bereits im Herbst 2021  
angeboten.  
Bestellungen behalten  
ihre Gültigkeit!

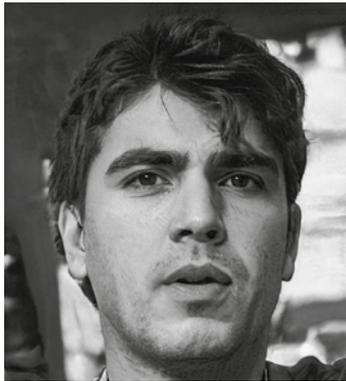
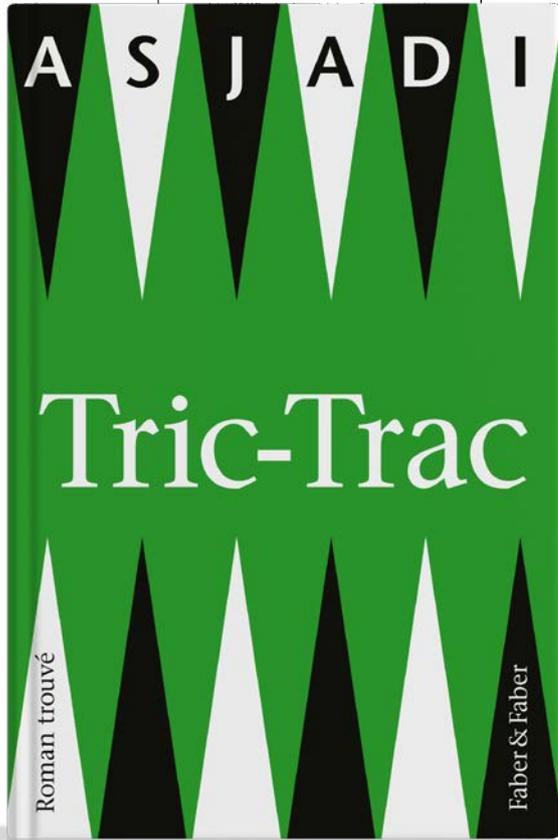


Foto: privat

Asjadi wurde als Sohn eines deutsch-jüdischen Kulturattachés und einer persischen Journalistin 1980 in Teheran geboren. 1982 exilierte die Familie nach Deutschland. Nach einem Studium der Germanistik und Komparatistik in Tübingen und der Politischen Wissenschaften in Zürich unterrichtete Asjadi zwei Jahre Deutsch in Teheran. 2006 kehrte er nach Deutschland zurück und arbeitet seitdem als Filmemacher und als Ausstellungskurator, bevorzugt in Moskau, Paris, Salzburg und Zürich.



Iran, 2005. Zwei junge Männer werden in der heiligen Stadt Maschhad gehängt. Der Autor lässt sie wiederauferstehen. So einfach kann Literatur sein. Es ist die Initialzündung für einen der verrücktesten, vielschichtigsten Romane dieses Jahres.



*Heimweh nach einem Ort,  
»an welchen man nicht zurückkehren konnte,  
weil er nicht existierte.«*



*Désirée Opela*  
**Das Wetter in uns**  
Roman

ca. 160 S. Format 13,5 x 20,5 cm  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag

ca. 20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-225-8

Erscheint im Februar 2022

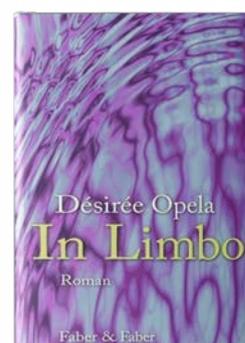


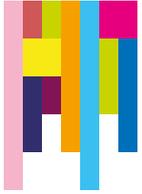
Foto: privat

Im Büro ist Nadja wer. Auch dank ihrer Freundin Joyce, die sich in dieser Welt der Münchner Startup-Hipster wohl zu fühlen scheint. Joyce kann, was Nadja nicht kann: mitspielen. Hinter der 30jährigen Nadja liegt schon ein anderes Leben. Sie hatte ein Kunststudium in Leipzig begonnen. Leipzig war anders als München. Dort schloss sie Freundschaft mit der linken Aktivistin Mariam. Aber als sie auf die Straße gehen, knüppelt die Polizei auf sie ein. Und unter jenen, die sich auf den Verkauf ihrer Kunst vorbereiten, findet Nadja ihren Platz nicht. Sie geht zurück nach München, pendelt zwischen Ärzten und Therapeuten, die die Krankheit in ihr suchen. Aber nur welche Krankheit? – Mit *Das Wetter in uns* hat Désirée Opela den Roman ihrer Generation geschrieben, die Heimweh hat nach einem Ort, »an welchen man nicht zurückkehren konnte, weil er nicht existierte.«

Désirée Opela, geboren 1988, studierte vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften in München und war anschließend Masterstudentin am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 2019 debütierte sie mit ihrem Roman *In Limbo*. Die Autorin lebt in München.

Außerdem lieferbar  
*Désirée Opela*  
**In Limbo**  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-139-8





***Der neue Steimle. Mit Bekenntnissen  
zum eigenen Irren und prophetischen Passagen.  
Nicht Schwarz und Weiß, sondern bitter und süß.***

**Uwe Steimle**  
**Die Aktuelle Kamera**  
Alltäglicher gesammelter  
Wahnsinn

ca. 160 S. Format 13,5 x 20,5 cm  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag

ca. 20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-227-2

Erscheint im März 2022



Foto: privat

Uwe Steimle, geb. 1963 in Dresden, Schauspieler, Autor und Kabarettist. Das Wort Ostalgie geht auf sein gleichnamiges Programm zurück. Mit Tom Pauls schuf er die Figuren Günther Zieschong (er selbst) und Ilse Bähnert (Pauls). Von 1993 bis 2009 ermittelte er als Hauptkommissar Jens Hinrichs im Polizeiruf 110. In Edgar Reitz' Heimat 3 – Chronik einer Zeitenwende war er 2004 als Gunnar Brehme zu sehen. Von 2013 bis 2019 brillierte der Kabarettist mit Steimles Welt, bis der MDR die Sendung einstellte.

Als in Lockdown-Zeiten nichts mehr ging, die Schauspieler kein Theater, die Musiker keine Bühne und die Autoren kein Podium hatten, gründete Uwe Steimle einen Kanal, um fortan mit seinem Publikum verbunden zu bleiben. Das Beste daraus versammelt dieser Band. Geschichte besteht aus Geschichten, so sein Motto. Steimle spürt dem Zeitgeist nach und hat Antworten parat: launig, verschmitzt und heiter. Und manchmal auch ganz schön böse.



Bisher  
19 Tausend  
verkaufte  
Exemplare  
!!!

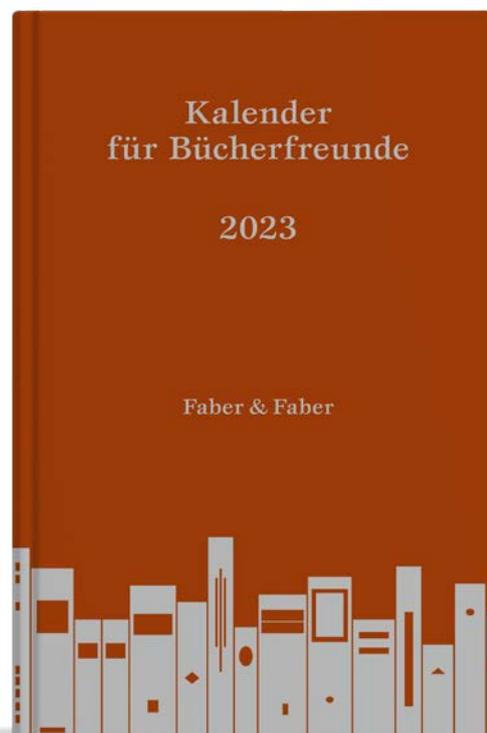
**Außerdem lieferbar**  
**Uwe Steimle**  
**Wir sind nicht nachtragend ...,**  
**wir vergessen aber auch nichts.**

Neues und Altes  
vom Zauberer von Ost  
160 S. Format 13,5 x 21,5 cm  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag

20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-183-1



»Ein MUSS für alle Bücherfreunde  
jeden Geschlechts« BuchMarkt  
Mit einem Bücher-ABC von Egbert Herfurth



| Februar   März |            | 10. Woche 2023                             | Man druckt viele neue Bücher; man würde gut tun,<br>wenn man einige alte Bücher von neuem druckte.<br>(HIPPOLYTE TAINE) |  |
|----------------|------------|--|---|--|
| 27             | Montag     |  |   |  |
| 28             | Dienstag   | 70 * Bodo Morshäuser                       |   |  |
| 1              | Mittwoch   | 85 † Gabriele D'Annunzio                   |   |  |
| 2              | Donnerstag |  |   |  |
| 3              | Freitag    | 95 * Gudrun Pausewang, 70 * Josef Winkler  |   |  |
| 4              | Samstag    | 5  | Sonntag   |  |
|                |            | 75 † Antonin Artaud<br>60 † William Carlos | 130 † Hippolyte Taine   |  |

Der Kalender für Bücherfreunde bietet Ihnen:

- ein Wochenkalendarium mit Platz für Notizen, Einkaufslisten etc.
- viele schöne Zitate rund ums Buch und die Literatur
- viele Hundert Jubiläen von Schriftstellerinnen und Schriftstellern
- die Feiertage und Ferientermine in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Notizseiten für Bücherwünsche, Listen für verliehene und geliehene Bücher.

Dazu:

- zahlreiche Buchvignetten von Egbert Herfurth
- Literatur und Lesetexte von Siegfried Lenz, Kurt Schwitters, Michael Sostschenko u. a.
- Mit schönen Beispielen für die hohe Kunst der literarischen Sottise unter Literaten

Auch als Jahresgabe für Ihre Kunden einsetzbar. Fragen Sie Ihren Vertreter.

## Kalender für Bücherfreunde Das Jahr 2023

Herausgegeben  
von Carsten Pfeiffer  
Mit einem Bücher-ABC  
von Egbert Herfurth

144 S. Format 12,5 x 19,0 cm  
Flexibler Pappband mit  
Lesebändchen

14,- Euro [D], 14,40 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-228-9

### Vorzugsausgabe

200 Exemplare als Lederband  
34,- Euro [D], 34,80 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-229-6

Erscheint im Juni 2022

Carsten Pfeiffer, geb. 1967, ausgebildeter Verlagskaufmann und seit den späten 1980er Jahren in verschiedenen Verlagsunternehmen tätig, ist auch Sammler von seltenen Büchern und Herausgeber einiger Anthologien.

Egbert Herfurth, geb. 1944, Kunststudium in Leipzig u. a. bei Wolfgang Mattheuer. Er illustrierte nahezu 200 Bücher. Seine Plakate und Illustrationen erhielten zahlreiche Auszeichnungen. Über 300 Ausstellungen in über 20 Ländern machten sein Werk weithin bekannt.

### Vorzugsausgabe

ISBN 978-3-86730-229-6



11

ISBN 978-3-86730-228-9





»Jeder Franzose stammt  
ein wenig aus Tarascon.«



Jacques Touchet (1987 – 1949) wurde vor allem in seiner Heimatstadt Paris als Werbegraphiker bekannt, ehe er ab Mitte der 1920er Jahre auch vielfach Illustrationsaufträge übernahm.



Alphonse Daudet (1840 – 1897), Dramatiker und Erzähler. Aber besonders seine Romane haben dessen Ruhm begründet. Er war befreundet mit den Großen seiner Zeit: Flaubert, Zola, Turgenjew, ohne aber einer besonderen Stilrichtung anzugehören.



Erste Episode

**IN TARASCON**

**n** Niemals in meinem Leben werde ich meinen Besuch bei Tartarin aus Tarascon vergessen, es müssen zwölf oder fünfzehn Jahre her sein, aber ich erinnere mich dessen noch, als wäre es gestern gewesen. Damals wohnte Tartarin, der Mann ohne Furcht und Tadel, vor den Toren der Stadt, im dritten Hause linker Hand auf der Straße nach Avignon. Eine reizende kleine tarasconesische Villa mit Vorgarten; den Balkon hatte sie auf der Hofseite, die Mauern strahlten blendend weiß, die Fensterläden schimmerten grün, und auf den Treppenstufen aalten sich wie Spatzen in einem Nest kleine Savoyarden. Niemals in meinem Leben werde ich meinen Besuch bei Tartarin aus Tarascon vergessen, es müssen zwölf oder fünfzehn Jahre her sein, aber ich erinnere mich dessen noch, als wäre es gestern gewesen.

Damals wohnte Tartarin, der Mann ohne Furcht und Tadel, vor den Toren der Stadt, im dritten Hause linker Hand auf der Straße nach Avignon. Eine reizende kleine tarasconesische Villa mit Vorgarten; den Balkon hatte sie auf der Hofseite, die Mauern strahlten blendend weiß, die Fensterläden schimmerten grün, und auf den Treppenstufen aalten sich wie Spatzen in einem Nest kleine Savoyardenjungen, die Mühle spielten oder in der schönen Sonne schliefen, den Kopf auf ihren Schuhputzkästen.

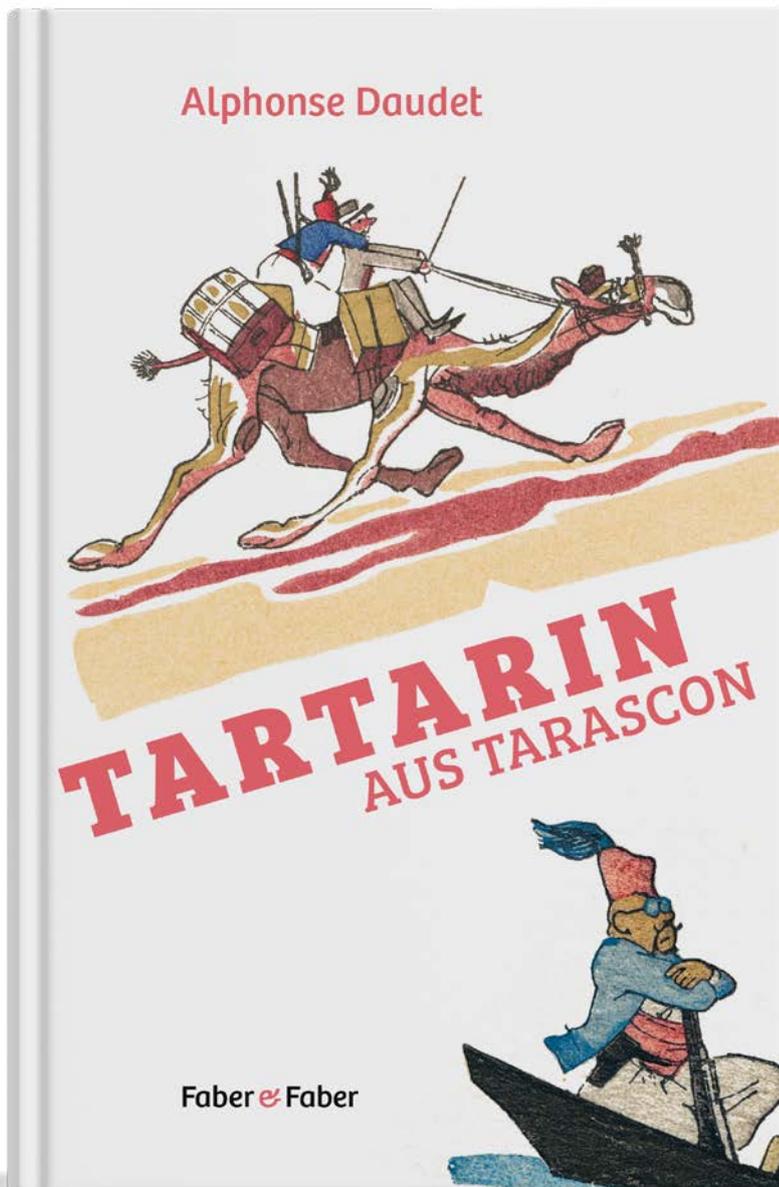
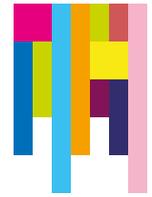
Von außen sah das Haus aus wie jedes andere. Wer hätte hier die Behausung eines Helden vermutet? Aber schon beim ersten Schritt über die Schwelle! Himmel und Hölle, Donner und Doria!

Vom Keller bis zum Speicher atmete das Haus Heldenstil, selbst der Garten!

Ja, diesen Garten Tartarins gab es nicht zum zweiten Male in ganz Europa. Nicht ein einziger einheimischer Baum, nicht ein Grashalm aus Frankreich, nichts als exotische Pflanzen und Gummibäume, afrikanische Kalebassen, Baumwollstauden, Kokospalmen, Mangobrotbäume, Bananenpalmen, dazu ein Baobab, Kakteen, Feigenbäume, großartig, man kam sich vor wie mitten in Afrika, zehntausend Meilen weit von Tarascon. Unter uns, das alles stand nicht in natürlicher Größe da; so waren die Kokospalmen nicht größer als Runkelrüben, und der Baobab (Riesenbaum, Arbos gigantea) hatte reichlich Platz in einem Resedentopf. Aber das ist schließlich gleich, für Tarascon war es schon eine recht niedliche Leistung, und wenn jemand aus der Stadt am Sonntag die Ehre hatte, den Baobab von Tartarin besichtigen zu dürfen, so kam er aus dem Garten stets ganz benommen vor Bewunderung heraus.

Jetzt stellen Sie sich einmal vor, welch unousüchlichen Eindruck ich damals empfangen musste, als ich diesen Wundergarten betreten durfte! ... Aber das ist noch gar nichts gegen das Arbeitszimmer des Helden! Dieses Zimmer war eine Sehenswürdigkeit der Stadt; es lag noch dem Garten hin zu ebener Erde, und durch eine Glasstür konnte man direkt zu dem Baobab kommen.

Nun muss man sich einen großen Raum vorstellen, mit Säbeln und Gewehren ausgestopft von den Dielen bis zur Decke. Es fehlte keine Waffe aus keinem Land der Welt: Karabiner, Flinten, Donnerbüchsen, korsische Messer, katalanische Klingen, kombinierte Revolvermesser, Dolchmesser, malaisische Kris, Karoibepfeile, Pfeile aus Feuerstein, Schlagringe, Totschläger, Hottentottenkeulen, mexikanische Lassos, was weiß ich noch!



*Alphonse Daudet*

**Tartarin von Tarascon**

Mit farbigen Illustrationen  
von Jacques Touchet und  
einem Nachwort zur  
Illustrationsgeschichte  
von Michael Faber

Aus dem Französischen von  
Ernst Weiss

ca. 160 S. Format 16,5 x 25,0 cm  
Leinenband mit Lesebändchen im  
Schmuckschuber  
ca. 36,- Euro [D], 37,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-230-2

**Vorzugsausgabe**

100 Exemplare als Halbpergamentband  
mit Lesebändchen  
im Schmuckschuber  
ca. 90,- Euro [D], 92,50 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-231-9

Erscheint im Februar 2022

Der 1872 erstmals in Frankreich erschienene Roman war bald auch in deutscher Übersetzung ein großer Erfolg. Auch Dank vieler namhafter Künstler, die das Werk durch ihre Illustrationen zu popularisieren halfen: George Grosz sei genannt, aber auch Emil Preetorius, Josef Hegenbarth oder Klaus Ensikat. Erzählt wird von einem Großmaul, der uns allerdings eher sympathisch ist und in seinen Erzählungen und Schnurren aufbricht in die Welt, um »Großes« zu leisten.

Unübertroffen aber sind bis heute die Illustrationen von Jacques Touchet. Im deutschen Sprachraum erscheinen sie in dieser Ausgabe zum ersten Mal.



*Vorzugsausgabe*

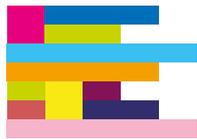
ISBN 978-3-86730-231-9



13

ISBN 978-3-86730-230-2





## Das lieferbare Programm

**Francis Bacon**  
**Über die Dreistigkeit, über den  
Argwohn und über die Prahlerci**  
*Die gesammelten Essays*  
Mit farbigen Collagen  
von Sighard Gille  
Aus dem Englischen von  
Elisabeth Schücking

208 S. Format 16,5 x 25,0 cm  
Leinenband mit Lesebändchen  
im Schmuckschuber  
ca. 36,- Euro [D], 37,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-214-2

**Vorzugsausgabe A**  
(vergriffen)

**Vorzugsausgabe B**  
100 Expl. als Halbpapierband  
mit Lesebändchen  
im Schmuckschuber  
90,- Euro [D], 92,50 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-216-6



einigen zierlichen Pyramiden, sowie dann und wann biblische Szenen auf geramten Eisenstangen. Auch die Alten wende ich wehrhaft und hilflos anlag. In den Scherzstücken überwiegen allerdings bunte Tiere, aber nicht im Hauptgegenstand. Gleichfalls über ich gern ganz in der Meise einen gefälligen Hagefiel mit den hübschen und Alten, bester, genau, dass vier Personen sich umarmen gehen können, sie müssen sich kreuzförmig um den Hagefiel setzen, aber ohne alle Fußwerke und Erfindungen. Das ganze Hagefiel ist hübsch für die Bücher und ich darauf soll ein zierliches Laubwerk stehen mit einigen zierlichen Scherzstücken und mit nicht übermäßig viel Glas.

Springbrunnen sind eine große Zierde und Erfrischung. Nichts dagegen verachtet die Natur und macht die Gärten insgesamt auch voll von Fliegen und Fröschen. Springbrunnen müssen von zweierlei Art sein: der eine, die Wasser auswärts oder herverspült, der andere, der ein geräumiges Wasserbecken von etwa dreißig oder vierzig Fuß im Durchmesser, aber weder Farbe noch Scherz oder Schmuck enthält. Als Vorrichtungen für den Exerzierer eignen sich besonders vorgeladene oder ungeladene Figuren, wie sie ganz Made mit die Hauptstücke in gold, das Wasser so zu leiten, dass es weder im Becken noch in den Abfluss gerät, sondern sich über dem Becken nach der Höhe sich wieder gesammelt wird. Außerdem muss es mit ein wenig Wasserfüllung sein. Was die zweite Art betrifft, so gibt es zu denken, was man ganz nicht war nach die Seiten mit ganz Glas und ähnlichen Arten von nachigen Bildnissen, die sich bei der in beständiger Bewegung in irgendwelchen Figuren setzen können. Was die auszuweisen, diese etwas in Feldern, Tinkturen, in die man reichlich annehmbare etwas bei.

Ich habe mich, so zu den geben, Bäume sollen ganz Gärten besetzen der Boden mit Weiden, Ahornbäumen und anderen



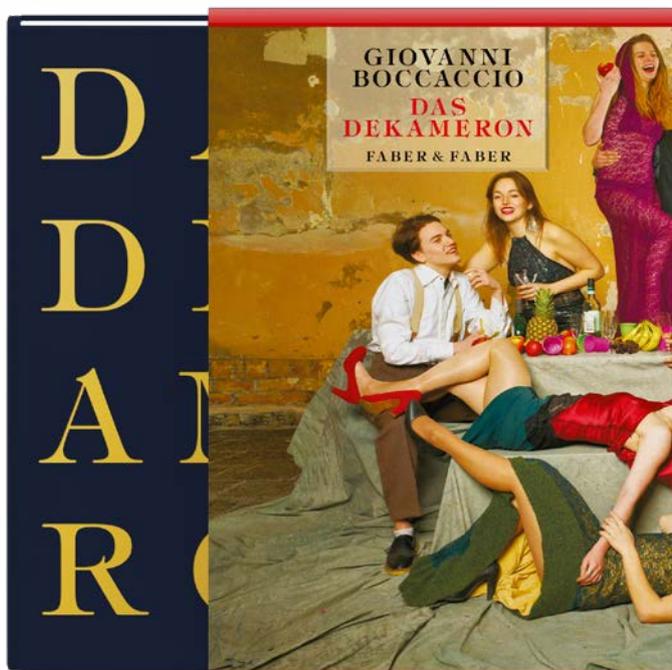
**Giovanni Boccaccio**  
**Das Dekameron**  
Mit farbigen fotografischen  
Illustrationen von Olaf Martens

336 S. Format 22,5 x 31,0 cm  
Leinenband im Schmuckschuber  
78,- Euro [D], 80,20 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-177-0

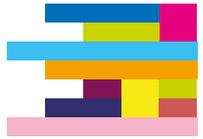
**Vorzugsausgabe A I**  
(nur noch vier Exemplare lieferbar)  
15 Expl. in Kassette zzgl. einem  
separat eingelegten und vom Künstler  
signierten Original-Fotoabzug  
400,- Euro [D], 410,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-187-9 [I]

**Vorzugsausgabe A II**  
(nur noch vier Exemplare lieferbar)  
15 Expl. in Kassette zzgl. einem  
separat eingelegten und vom Künstler  
signierten Original-Fotoabzug  
400,- Euro [D], 410,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-190-9 [II]

**Vorzugsausgabe**  
100 Expl. als Halbpapierband  
im Schmuckschuber  
130,- Euro [D], 134,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-178-7



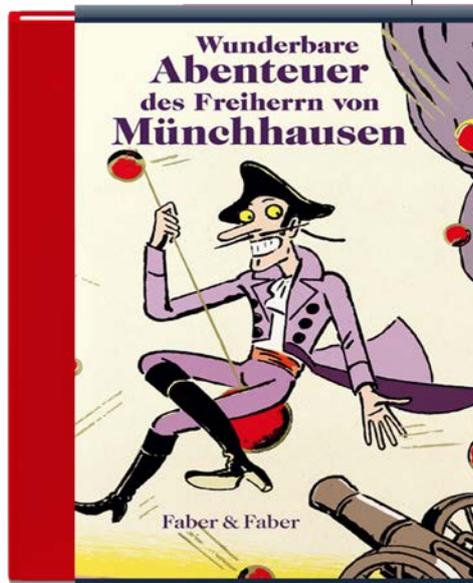
# Das lieferbare Programm



**Gottfried August Bürger**  
**Wunderbare Reisen zu Wasser und Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen**  
Mit farbigen Illustrationen von Thomas M. Müller

160 S. Format 16,5 x 25,0 cm  
Leinenband im Schmuckschuber  
36,- Euro [D], 37,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-179-4

**Vorzugsausgabe**  
(vergriffen)



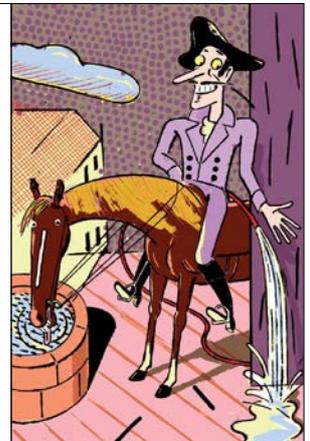
\*Übersetzt  
aus dem  
deutschen  
Original

Einmal, als wir die Türken in Osnabrow\* hincintrieben, gieng bei der Armutgrube sehr heiß her. Mein künigter Litzner hatte mich heimlich in der Tüchle Richte gelochet. Ich hatte einen ziemlich conferenten Vorposten und sah den Feind in einer Höhe von Staub gegen mich anrücken, wühlet ich wegen seiner schrecklichen Anzahl und Schrecke gänzlich in Ungeistesruhe, biß ich in eine ähneliche Wolke von Staub einmüthlich, wie freilich nicht ein Abgeschüttel gewesen, wurde mich aber dieses wecklicher gemacht als überhaupt der Absicht außer gebracht hat, warum ich vorangeführt war. Ich ließ daher meine „Künigter“ zur Linken und Rechten auf beiden Flügeln sich bewegen und so viel Staub wegeten, als sie nur können konnten. Ich selbst aber gieng gerade auf den Feind los, um ihn näher anzugucken zu können. Dies gieng mir. Denn er stand und ließ nur so lange, bis die Feinde vor meinen Flankieren hin zuordnung zurückwich. Zum was Zeit, ragte aber die herab. Wir bewegten ihn völlig, redeten eine gewisse Niederlage an und strichen ihn nicht allein in seine Ferne zu Loos, sondern auch durch und durch, ganz über und wider neue blutigeigenen Erwartungen.

Plötzlich meine Litzner zu unmerklich geschrien war, so daß der Vorderste beim Nachsetzen, und daß ich sah, das der und so halb zum gegenseitigen Tore wider hinmüthlich, so nicht ich für räumte, und dem Marktplatz anzuhalten und da in Konkurrenz blauen zu lassen. Ich hielt an, aber stellt auch, jedoch Harnen, meine Entzinnen vor, als ich wieder Trompsen irgendjemand lebendige Sache von meinen Hosen an zu sah.

\*Sprengen sie etwa durch andere Straßen? Oder was ist aus dem geworden?, dachte ich. Indessen konnten sie meiner Meinung nach unmöglich fern sein und mussten mich bald einsehen. In dieser Erwartung ritt ich meinen stolzen Litzner einem Kreuze auf dem Marktplatz und ließ ihn trinken, soß ganz unumfänglich mit einem Hehlradie, der gar nicht truchen war. Altem das gieng ganz natürlich an. Dann ich ich

- 42 -



|  |    |
|--|----|
| <b>ERSTES BUCH</b>                                 |    |
| Die Galle und die Krone                            | 11 |
| Der Rabe und der Fuchs                             | 12 |
| Der Frosch, der den Stier im Galle gleiches wollte | 13 |
| Der Wolf und der Hund                              | 16 |
| Die beiden Esel                                    | 18 |
| Kalb, Ziege, Schaf und Lamm als Handelskompanie    | 19 |
| Stachelschwein und Lammkeule                       | 20 |
| Der Wolf und das Lamm                              | 21 |
| Die Mäusch und sein Elefant                        | 24 |
| Der Tod und der Unglückliche                       | 25 |
| Die Mann zwischen zwei Lukenmännern                | 26 |
| und zwei Lukenmännern                              | 26 |
| Die Ferkel und der Garth                           | 27 |
| Die Hirschen und die Stieren                       | 28 |
| <b>ZWEITES BUCH</b>                                |    |
| Der Hül der Reiter                                 | 33 |
| Der Affe als Richter zwischen Wolf und Fuchs       | 34 |
| Die beiden Stiere und der Frosch                   | 35 |
| Die Hirschen und die zwei Stiere                   | 36 |
| Der durch seinen Pfeil verwundete Vogel            | 37 |
| Die Acker und der Koller                           | 38 |
| Der Löwe und die Mücke                             | 42 |
| Die Hirsch und ihre geliebten Freunde              | 44 |
| Der Löwe und die Ratte                             | 45 |
| Die Taube und die Fregese                          | 46 |
| Der Hase und die Frosche                           | 47 |
| Der Hahn und der Fuchs                             | 50 |
| Vom Fischen, über's dem Adler nachtragt wollte     | 51 |
| die beiden Esel                                    | 51 |

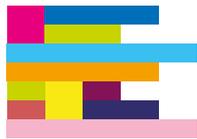


**Jean de La Fontaine**  
**Das große Fabel-Buch**  
Mit farbigen Bildern von Jan Peter Tripp  
Aus dem Französischen von Ernst Dohm

224 S. Format 16,5 x 25,0 cm  
Edelpappband im Schmuckschuber  
36,- Euro [D], 37,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-202-9

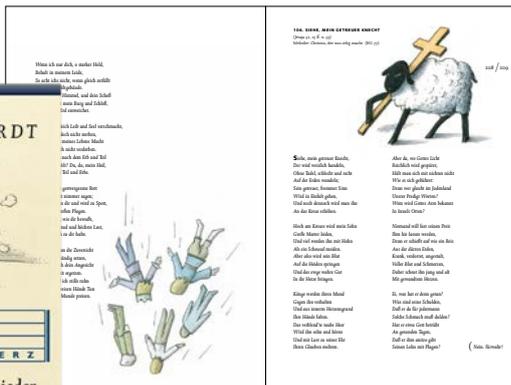
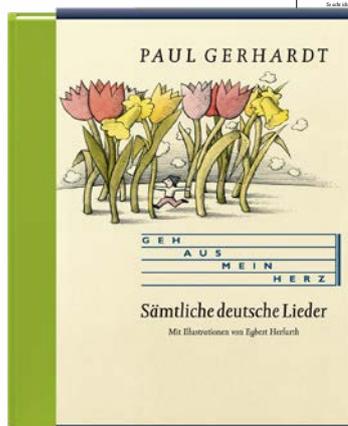
**Vorzugsausgabe A**  
(vergriffen)

**Vorzugsausgabe B**  
100 Expl. als Halbpergamentband im Schmuckschuber  
90,- Euro [D], 92,50 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-204-3



## Das lieferbare Programm

**Paul Gerhardt**  
**Geh aus, mein Herz und singe**  
**Sämtliche Lieder**  
Mit farbigen Illustrationen  
von Egbert Herfurth  
260 S. Format 16,5 x 25,0 cm  
Leinenband im Schmuckschuber  
36,- Euro [D], 37,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-155-8



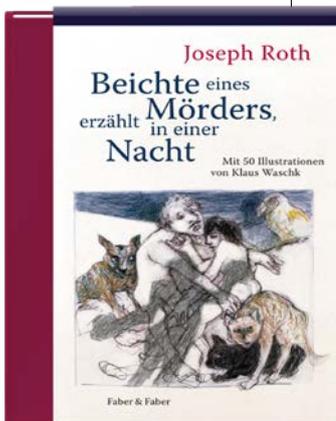
**Javier Marías**  
**Der Gefühlsmensch**  
**Roman**  
Mit farbigen Illustrationen  
von Stefhany Y. Lozano  
160 S. Format 16,5 x 25,0 cm  
Leinenband im Schmuckschuber  
36,- Euro [D], 37,00 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-149-7

**Vorzugsausgabe**  
100 Expl. als Halbpergamentband  
im Schmuckschuber  
90,- Euro [D], 92,50 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-150-3

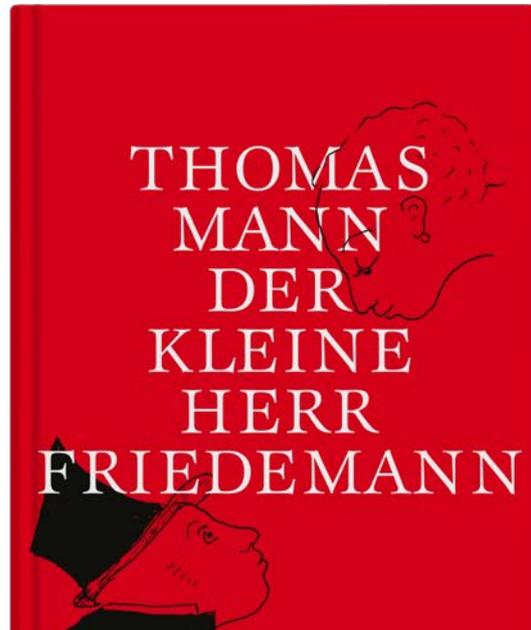
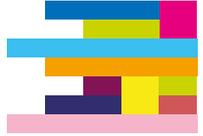
**Joseph Roth**  
**Beichte eines Mörders,**  
**erzählt in einer Nacht**  
**Roman**  
Mit farbigen Illustrationen  
von Klaus Waschk

160 S. Format 16,5 x 25,0 cm  
Leinenband im Schmuckschuber  
36,- Euro [D], 37,00 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-151-0

**Vorzugsausgabe**  
(nur noch wenige Exemplare lieferbar)  
100 Expl. als Halbpergamentband  
im Schmuckschuber  
90,- Euro [D], 92,50 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-152-7



# Das Erstlingswerk des Nobelpreisträgers für Literatur von 1929



**Thomas Mann**  
**Der kleine Herr  
Friedemann**  
Mit Zeichnungen und  
vier Original-Lithographien  
von Siegfried Kaden  
Gestaltet von  
Frank Eilenberger

ca. 140 Seiten. Format 17,0 x 26,0 cm  
Farbig geprägter Leinenband  
Einmalig limitierte Auflage von  
555 Exemplaren  
Im Impr. vom Künstler signiert  
80,- Euro [D], 82,30 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-212-8

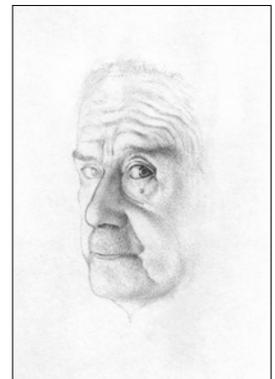
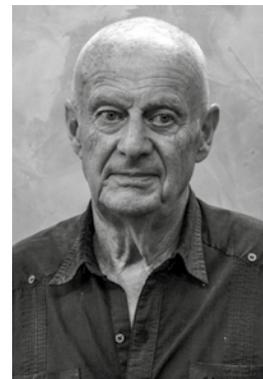
## Vorzugsausgabe

Nr. 1-100 mit einer zusätzlich  
eingelegten und signierten  
Original-Lithographie  
140,- Euro [D], 143,90 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-213-5

Erscheint im März 2022

Foto: Michael Eichberger

Radierung: Christian Mischke



Thomas Mann (1875 – 1955), einer der bedeutendsten Erzähler des 20. Jahrhunderts, erlangte mit seinem ersten Roman Buddenbrooks – Verfall einer Familie Weltruhm.



Der Band enthält sechs Novellen. Sie zeigen schon viel von Manns Erzählkunst und thematischen Vorlieben: den Gegensatz von Künstler und Bürger, die Lebensuntüchtigkeit der Hauptfiguren, ihre partielle Todesverfallenheit, körperliche Gebrechen wie Schwindsucht und Buckel als Ausdruck seelischer Nöte und ein unterdrücktes, unglückliches Sexualleben. Gerade in Hinsicht auf die Titelnovelle sprach Thomas Mann später von der »Niederlage der Zivilisation, dem heulenden Triumph der unterdrückten Triebwelt« als einem Lebensthema, das ihn seither nicht mehr losgelassen habe.

Siegfried Kaden (1945–2021), lebte und arbeitete über 20 Jahre in Kuba. Studium der Kunst und Kunstgeschichte in Wien und Stuttgart. Kadens Werk ist von einer großen Vielfalt geprägt. Die Literatur als Anreger,

von der schöngestigen über die Philosophie bis zur Soziologie, hat in seinem Werk deutliche Spuren hinterlassen. Es ist beinahe folgerichtig, dass er sich im Spätwerk auch mit Manns frühen Texten beschäftigt hat.

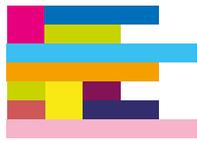
## Vorzugsausgabe

ISBN 978-3-86730-213-5



ISBN 978-3-86730-212-8





## Das lieferbare Programm

BAND 39

Ingeborg Bachmann

### Die gestundete Zeit

Mit 12 Zeichnungen und  
zwei Original-Radierungen  
von Christian Mischke  
80 Seiten. Format 17,0 x 26,0 cm  
Farbig geprägter Leinenband  
Einmalig limitierte Auflage  
von 777 Exemplaren.

Im Impressum vom Künstler signiert

80,- Euro [D], 82,30 Euro [A]

ISBN 978-3-86730-140-4

### Vorzugsausgabe

(vergriffen)



### Thema und Variation

In diesem Sommer blieb der Heilig aus.  
Die Königinnen zogen Schwärme fort,  
der Erdberschlag war über Tag verdorrt,  
der Beerenstamm lehrte früh nach Haus.  
Die ganze Stille trug ein Strahl des Lichts  
in einem Schlaf. Wie schlief ihn vor der Zeit!  
Hönig und Bienen! Der ist ohne Leid,  
dem alles zukommt. Und es fehlt ihm nichts.

Und es fehlt ihm nichts, nur ein wenig,  
um zu ruhen oder um aufrecht zu stehen,  
Höhlen beugten ihn tief und Schatten,  
dem kein Land und keine Lin auf.  
Schief in den Bergen war er nicht sicher  
-in Parisien, das die Welt abgab  
an ihren roten Trabanten, den Mond.

Der ist ohne Leid, dem alles zukommt,  
und was kam ihm nicht zu! Die Kohorte  
der Käfer schlief sich in seiner Hand, Hände  
hülfen Narben in seinem Gesicht und die Quelle  
trat als Chimäre vor sein Aug,  
wie sie nicht war.

Hönig und Bienen?  
Hätte er je den Geruch gekostet, er wir ihm fängt gefolgt!

Nachwandförmiger Schlaf im Gehen,  
wer schlief ihn vor der Zeit?  
Einer, der alt geboren wurde  
und früh im Dunkel auf.  
Die ganze Stille trug ein Strahl des Lichts  
an ihm vorbei.

31

BAND 40

Carl Einstein

### Bebuquin oder

### Die Dilettanten des Wunders

Mit 20 Zeichnungen und  
zwei Original-Lithographien  
von Hubertus Giebe

80 Seiten. Format 17,0 x 26,0 cm  
Farbig geprägter Leinenband  
Einmalig limitierte Auflage  
von 555 Exemplaren

Im Impressum vom Künstler signiert

80,- Euro [D], 82,30 Euro [A]

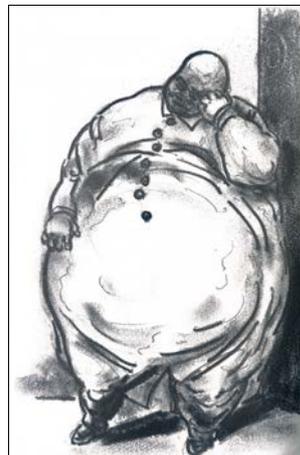
ISBN 978-3-86730-142-8

### Vorzugsausgabe

Nr. 1-100 mit einer zusätzlich  
eingelegeten und signierten  
Original-Lithographie (nur noch  
drei Exemplare lieferbar)

140,- Euro [D], 143,90 Euro [A]

ISBN 978-3-86730-131-5



SECHS: EINE ELABE HUPFENDER EUPHONIAS BEGOSF SICH KULTZEN  
DER GRÜNEN ORCHIDEEN.  
Bebuquin schaute auf seinen kleinen Bein in die Höhe der Her, von Max  
Lippenkabe nachdenkerisch in die benutzte Nabelhöhle einer Metä  
Orchidee arrangierte und die mit Cognac begoß.  
über ist der Vater! seine die Nabelhöhle.  
Der Schlaf der stöhnlichen Lampen lag über die Seiten zum Ka  
nach über die Knospen und die Schilberer wogt über die, die  
sonstige stöhnliche Lied!  
Mutter, schenke Euphonias mit beständig ausgebreiteten Augen, die  
für die Mutter.  
-Osmach, auf Heinrich Lippenkabe, wie warte ein vergeblicher Pro  
denn keine ich keine Bildung, wie der Vater sein kann. Das ist noch  
stille! Sie sah ersehnte ihn.  
Wie es schenke Euphonias -frage Bebuquin.  
Euphonias schenke ersehnte auf.  
-Der kommt immer, er wird das Kind stellen, er hat jetzt eine stöhnliche  
Lippenkabe, wie er stöhnlich und er konnte seinen Schilberer, für die  
zeit keine Verwendung mehr hat, als Zitter und stöhnlich sehr ergötzt  
den Fortschrittlichen Letzten. Er sagt, der Junge müsse ein ganz be  
schaffen werden.  
-Ja, mein Euphonias schenke durch eine philosophische Arbeit und dabei  
Gebet, nicht nur, die Geschichte hat die stöhnliche Nabelhöhle und  
partikulären Individuen.  
-Ja, Euphonias Euphonias, er hat bereits die Metä erreicht, er wird ganz  
ganz wunderbar, unendlich und schilberig. Außerdem hat er eine ganz  
Hand, die weicht fortwährend Fort. Kann man die nicht als Bebuquin  
mit dem Vater! Wie sagt heilige Euphonias.  
-Die stöhnliche schenke, das stöhnliche sagt, er wird nicht abgeben!  
Bebuquin schenke auf dem stöhnlichen Bebuquin!  
-Osmach, meine Damen, werden so stöhnlich werden. Wie schenke der P  
der Euphonias schenke!  
Die Euphonias schenke spricht zwischen den Schilberern.  
-Wie, wie konsterniert zu werden!  
Der Schilberer schenke die, Osmach die Euphonias.  
Die stöhnliche, heilige Gefühle des stöhnlichen. Wie schenke nicht mehr  
seine Bebuquin auf die Metä. Das stöhnliche ganz ersehnte. Der Vater  
nicht für, der Vater hat nur Sinn, wenn es schilberig ist, aber die Metä  
Kette werden, die über die Menschliche stöhnlichen.



wo Heinrich Lippenkabe nachdenkerisch in die Nabelhöhle einer Metäre eine Orchidee arrangierte und sie mit Cognac begoß.  
»Wer ist der Vater!« schrie die Büffetdame.

BAND 41

Else Lasker-Schüler

### Styx

Mit 16 farbigen Zeichnungen  
und zwei Original-Lithographien  
von Madeleine Heublein

80 Seiten. Format 17,0 x 26,0 cm  
Farbig geprägter Leinenband

Einmalig limitierte Auflage  
von 555 Exemplaren

Im Impressum von der Künstlerin signiert

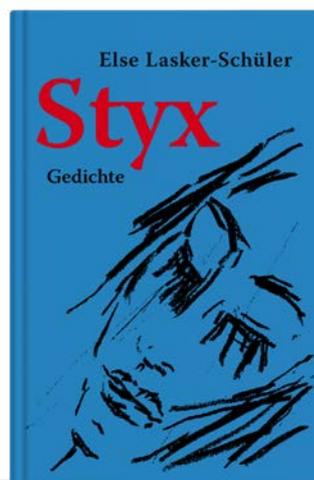
80,- Euro [D], 82,30 Euro [A]

ISBN 978-3-86730-144-2

(Abb. Cover + zwei Doppelseiten)

### Vorzugsausgabe

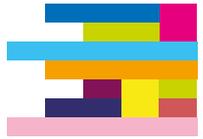
(vergriffen)



Trieb  
Es treiben mich brennende Lebensgewalten,  
Gefühle, die sich nicht zügeln kann.  
Und Gedanken, die sich zur Form gestalten,  
Fallen auch sie Wille an!  
Ich irre durch dunkle Sonnentage ...  
Und die Nacht erschüttert von meinem Schrei.  
Meine Lust selbst wie eine Marterkatze  
Und erost sich von ihrer Faust fort.  
Und schwebte auf zitternden, schimmernden Schwingen  
Denn sonnigen Thal in den jungen Schoss,  
Und läßt sich von jedem Mädchen bezaubern  
Und gibt der Natur sich willigen.



Das lieferbare Programm



Herta Müller

Niederungen. Prosa

Mit Reproduktionen farbiger Holz-  
schnitte und zwei Original-Farbholz-  
schnitten von Franziska Neubert

156 Seiten. Format 17,0 x 26,0 cm

Farbig geprägter Leinenband

Einmalig limitierte Auflage

von 555 Exemplaren

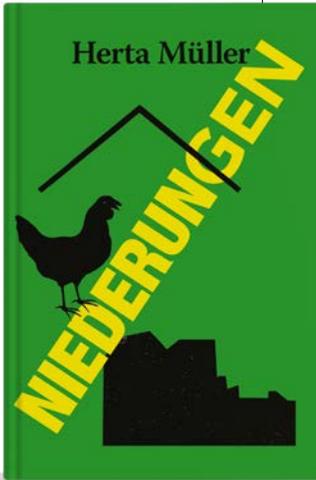
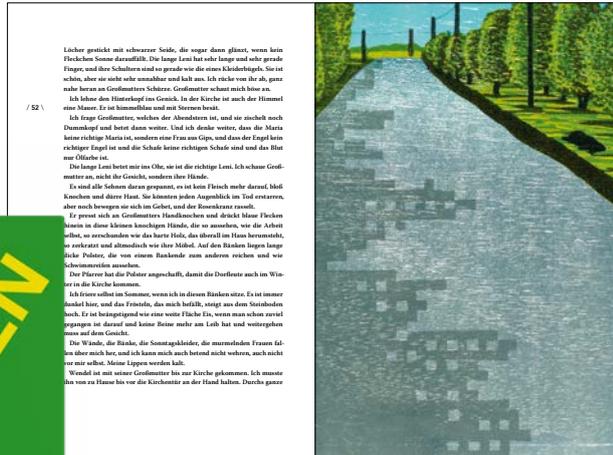
Im Impressum von der Künstlerin signiert

80,- Euro [D], 82,30 Euro [A]

ISBN 978-3-86730-205-0

Vorzugsausgabe

(vergriffen)



Lücher gestickt mit schwarzer Seide, die sogar dann glänzt, wenn kein  
Flackchen Sonne darauffällt. Die lange Lein hat sehr lange und sehr gerade  
Falten, und ihre Schürze und so gerade wie die eines Blindenführers. Sie ist  
schön, aber sie sieht sehr unanbar und kalt aus. Ich rücke von ihr ab, ganz  
nahe heran an Großmutters Schürze. Großmutter schaut mich böse an.  
Ich küsse dem Hinterkopf ins Gesicht, in der Kirche ist auch der Hinterkopf  
einer Maus. Er ist hümmelich und mit Störchen besetzt.  
Ich frage Großmutter, welchen der Blindenführer ist, und sie rückt nach  
Hinterkopf und lacht dann weiter. Und ich denke weiter, dass die Maria  
keine richtige Maria ist, sondern eine Frau aus Gips, und dass der Engel kein  
echter Engel ist und die Schale keine richtige Schale ist und das Blut  
nur Ölharz ist.  
Die lange Lein berstet mich im Ohr, so ist die richtige Lein. Ich schau Groß-  
mutter an, nicht ihr Gesicht, sondern ihre Hände.  
Es sind alle Schöne daran geprennt, es ist kein Fleisch mehr darauf, bloß  
Knochen und deren Haut. Sie können jeden Augenblick im Tod entsorgen,  
aber auch bewegen sie sich im Gebet, und der Rosenkranz raselt.  
Er presst sich an Großmutters Handlähren und drückt blaue Flecken  
hinzu in diese kleinen knochigen Hände, die so aussehen, wie die Arbeit  
selbst, so zerkratzt wie das harte Holz, das überall im Haus herumliegt,  
so zerkratzt und abgerieben wie ihre Hände. Auf dem Rücken liegen lange  
dicke Polster, die von einem Bankende zum anderen reichen und wie  
Schwammstücken aussehen.  
Der Pfarrer hat die Pötte angepöht, damit die Duffente auch im Win-  
ter in die Kirche kommen.  
Ich fröre selbst im Sommer, wenn ich in diesen Blindenführer. Es hat immer  
geklickt hier, und das Feinblech, das mich befällt, steigt aus dem Strohboden  
hoch. Er ist beintragend wie eine weiße Fläche Eis, wenn man schon zwei  
prograsie in darauf und keine Bitter mehr aus Leib hat und weiterpro-  
mas auf dem Gesicht.  
Die Wände, die Räder, die Sonntagsgeländer, der merkwürdigen Frauen ist  
es aber auch hier, und ich kann mich auch beinahe nicht wehren, auch nicht  
vor mir selbst. Meine Lippen werden kalt.  
Wunder ist mit seinen Großmutter bis zur Kirche gekommen. Ich mache  
ihn von zu Hause bis vor die Kirchentür an der Hand haben. Durchs ganze

Die vierten Zehn

Zehn Original-Lithographien  
von Klaus Waschk

Format 17,0 x 26,0 cm.

Farbig geprägte Leinenkassette

mit Beiheft zu den AutorInnen und

inneliegenden Porträts von

Ingeborg Bachmann, Ernst Barlach,

Carl Einstein, Peter Hacks, Ödön von

Horvath, Daniel Kehlmann, Klabund,

Gustav Meyrink, Joachim Ringelnatz

und Georg Trakl.

Einmalig limitierte Auflage

von 50 arabisch nummerierten Exemplaren

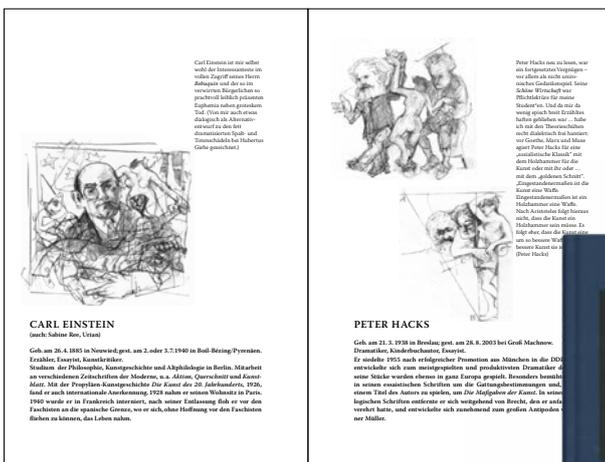
Alle Graphiken vom Künstler signiert

490,- Euro [D], 505,- Euro [A]

ISBN 978-3-86730-187-9

Vorzugsausgabe

(vergriffen)



Carl Einstein ist mir schon  
von der Erinnerung an  
seinem Leben und dem in  
seinem Leben gelebten  
praktisch täglich präsenten  
Tod (das ist auch eines  
dieser Gründe, warum  
er mir so nahe ist, und  
denn auch ein Grund,  
warum ich ihn  
immer wieder lese).



CARL EINSTEIN  
(nach: Sabine Riv, Ulmer)

Geb. am 26. 4. 1885 in Neuwied, gest. am 2. oder 3. 7. 1940 in Boll-Bezirk/Pyrenäen.  
Frankfurt, Kassel, Kassel.  
Schüler der Philosophie, Kunstgeschichte und Archäologie in Berlin. Mitarbeiter  
an verschiedenen Zeitschriften der Moderne, u.a. 'Die Welt', 'Überblick' und 'Kunst-  
Blatt'. Mit der 'Frankfurter Kunstzeitschrift Die Kunst' des 20. Jahrhunderts, 1926,  
findet er auch internationale Anerkennung. 1928 nahm er seinen Wohnort in Paris.  
1940 wurde er in Frankreich interniert, nach seiner Entlassung floh er vor den  
Frankfurter an die spanische Grenze, wo er sich, ohne Hoffnung vor dem Einbruch  
deutscher Truppen zu können, das Leben nahm.



Diese Fläche von so klein, wie  
ein Ingeborg-Bachmann-Porträt  
ist, ist die kleinste  
einzelne Gestaltungseinheit. Seine  
Schönheit liegt nicht in  
der Komposition, sondern in  
der Form. Und das ist es,  
was mich hier so fasziniert.  
Ich habe mich mit dem  
Themenfeld  
von 'Die vierten Zehn' be-  
schäftigt, und ich finde  
es gerade, dass ich hier  
aufgeht Peter Hacks für eine  
solche 'Kunstform' wie  
den 'Hintergrund' für die  
Kunst, aber nicht die 'Kunst',  
sondern die 'Kunstform'.



PETER HACKS

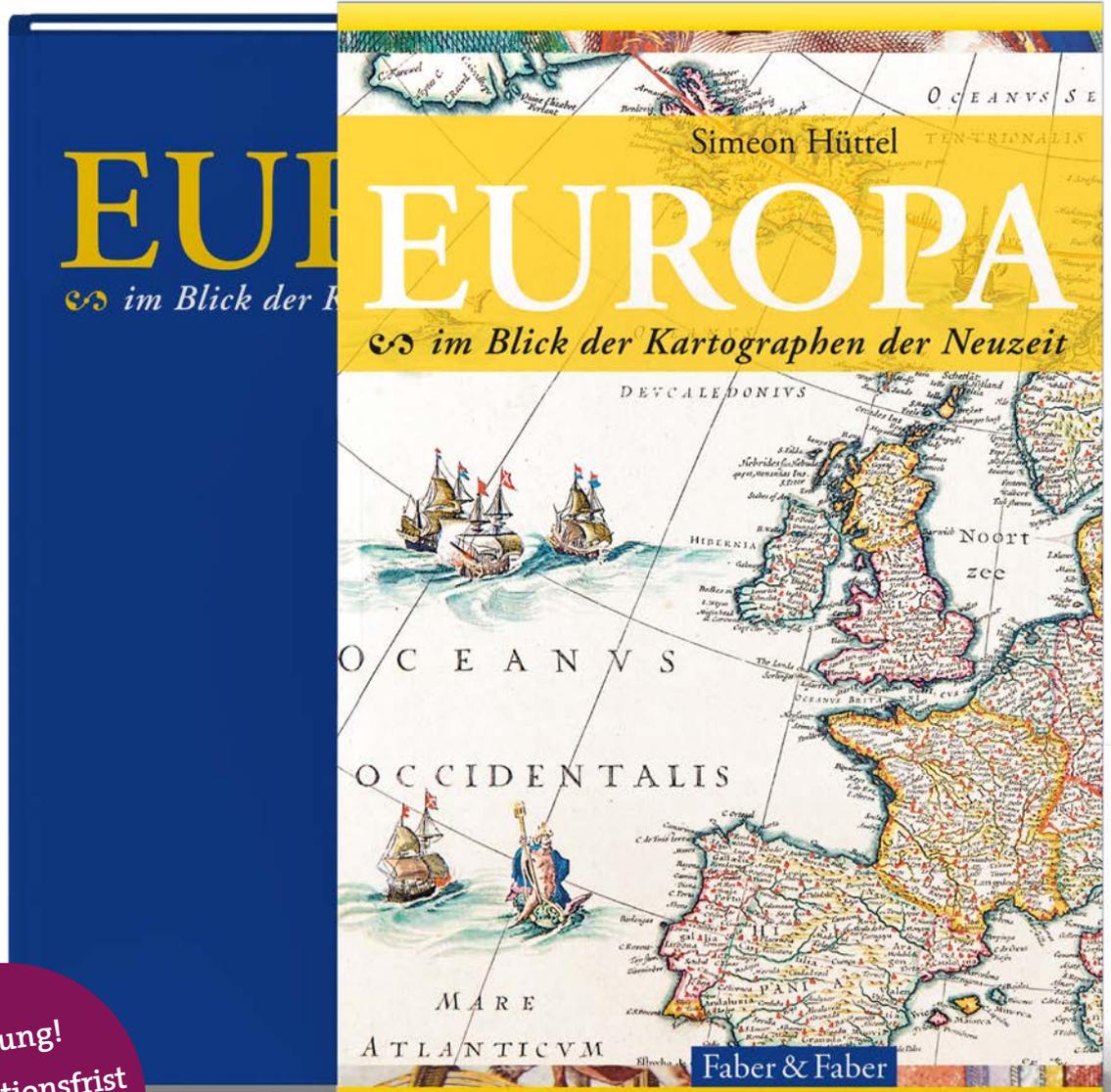
Geb. am 21. 3. 1928 in Breslau, gest. am 28. 8. 2003 bei Groß-Mücheln.  
Dramaturg, Kinderbuchautor, Essayist.  
Er wirkte 1952 nach verfrühter Promotion aus München in die DDR  
entwickelte sich zum netzgeprägten und produktiven Dramaturger  
einer Stücke wurden überaus in ganz Europa gespielt. Besonders beachtet  
in seinen westlichen Schriften um die Gastgeheimnisse und  
einen Teil des Autors zu spielen, um die 'Hintergründe der Kunst' in seinen  
logischen Schriften entfalten er sich weitgehend vom Bereich, den er auch  
versteht hat, und entwickelte sich zunehmend zum großen Lyriker  
der DDR.

BAND 42

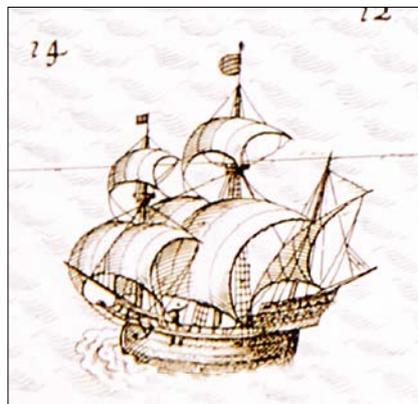
SUPPLEMENTBAND 5

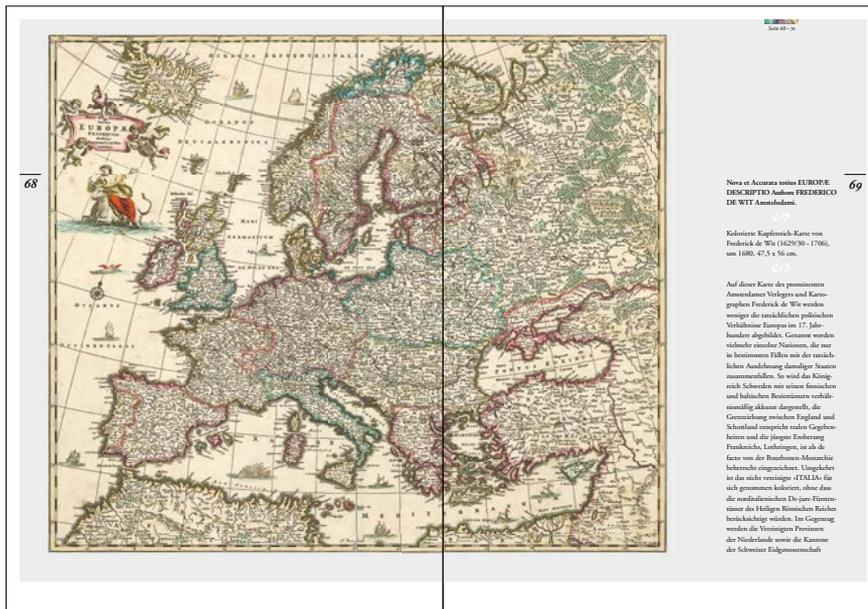
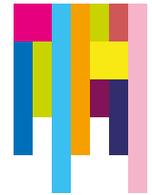


*Europa war schon immer eine Vision,  
die sich aus den Quellen des  
Selbstverständnisses seiner Bewohner speiste.*



Achtung!  
Subskriptionsfrist  
endet am  
31.3.2022

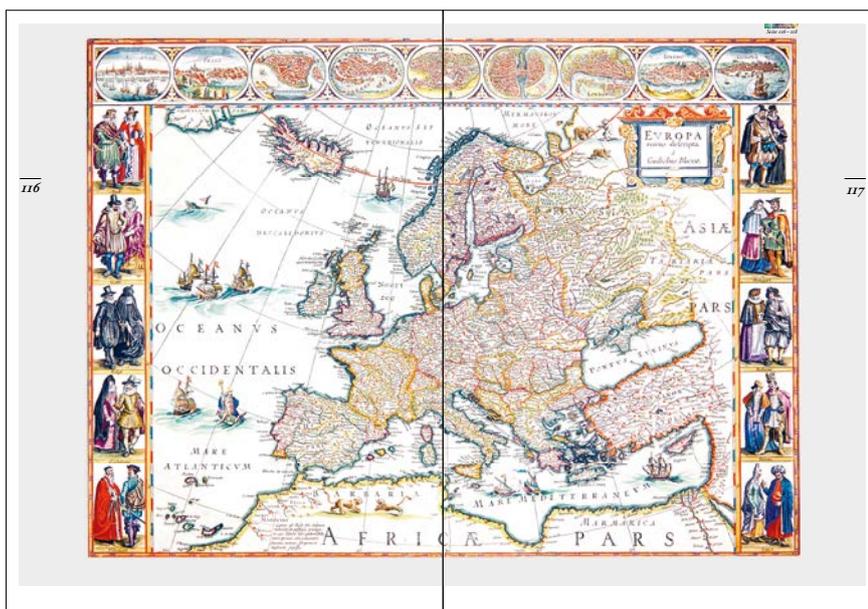




**Simeon Hüttel**  
**Europa**  
 im Blick der Kartographen  
 der Neuzeit

Mit farbigen Kartenabbildungen  
 Geprägter Leineneinband im  
 Schmuckschuber  
 168 S., Folioformat 22,5 x 31,5 cm

Subskriptionspreis bis 31.3.2022  
 98,- Euro [D], 100,80 Euro [A]  
 danach 128,- Euro [D], 132,- Euro [A]  
 ISBN 978-3-86730-218-0



**Vorzugsausgabe**

Halbpergamentband im  
 Schmuckschuber

Subskriptionspreis bis 31.3.2022  
 148,- Euro [D], 152,- Euro [A]  
 danach 178,- Euro [D], 183,- Euro [A]  
 ISBN 978-3-86730-219-7

Dieses Buch lädt ein zu einer Europareise der ganz anderen Art. Mittels zahlreicher, ästhetisch schöner und teilweise höchst seltener kartographischer Darstellungen vornehmlich des 15. bis 18. Jahrhunderts führt es durch die Geschichte unseres Erdteils und stellt einige Fragen neu: Was ist Europa? Was macht diesen Kontinent aus? Wo liegen seine Grenzen?

Die großen Kartographen der Neuzeit, etwa Martin Waldseemüller, Gerhard Mercator, Abraham Ortelius oder Willem Blaeu, haben ihre ganz eigenen Antworten gegeben. Bei ihren Darstellungen des Kontinents ebenso wie seiner Teilgebiete präsentieren sie Europa als politisch vielfältiges Gebilde, dessen kulturellen Reichtum sie auf manchmal nahezu künstlerisch anmutende Weise beizukommen versuchten. Mythos und historische Überlieferung, kartographische Akkuratess und Propaganda verschmolzen auf ihren Karten zu einer Einheit.



Simeon Elias Hüttel, studierte Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte. Seine Interessen gelten im Besonderen der europäischen Kultur- und Ideengeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, der deutschen und britischen Aufklärung, philosophischer Ästhetik, Ethik und politischer Theorie.

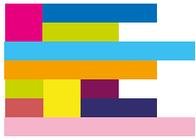
Vorzugsausgabe  
 ISBN 978-3-86730-219-7



ISBN 978-3-86730-218-0



# AUSGEWÄHLTE TITEL AUS UNSEREM LIEFERBAREN PROGRAMM



## LITERATUR



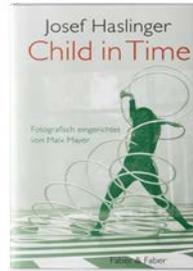
*J.M.A. Biesheuvel*  
**Reise durch mein Zimmer**  
Erzählungen  
Mit Illustrationen von Peter K. Kirchof  
Aus dem Niederländischen  
von Ullrich Faure  
Hardcover mit Lesebändchen und  
Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-198-5

*Jonathan Böhm*  
**Wir sind allein unter den Bäumen**  
Roman  
Hardcover mit Lesebändchen und  
Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-199-2

*Frédéric Brun*  
**Perla**  
Roman  
Aus dem Französischen von  
Christine Cavalli  
Hardcover mit Lesebändchen und  
Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-170-1

*Robert Cohen*  
**Anna Seghers im Garten  
von Jorge Amado**  
Erzählung  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-86730-211-1

*Josef Haslinger*  
**Child in Time**  
Erzählungen  
Mit Fotos von Maix Mayer  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-137-4



*Christoph Hein / Elmar Faber*  
**Ich habe einen Anschlag auf Sie vor**  
Der Briefwechsel  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
22,- Euro [D], 22,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-135-0



*Hélène Jousse*  
**Die Hände des Louis Braille**  
Roman  
Aus dem Französischen von  
Christine Cavalli und Michael Hohmann  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
24,- Euro [D], 24,70 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-138-1

*Alain Lance*  
**Rückkehr des Echos**  
Gesammelte Gedichte  
Aus dem Französischen und  
herausgegeben von Volker Braun  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-171-8  
**Vorzugsausgabe**  
Mit einer eingelekten signierten Original-  
Radierung von Claus Weidensdorfer  
60,- Euro [D], 61,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-172-5

*Clemens Meyer*  
**Die Nacht im Bioskop**  
Eine Erzählung  
Mit fotografischen Illustrationen  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
18,- Euro [D], 18,50 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-184-8

*Clemens Meyer*  
**Stäube**  
Erzählungen  
Mit Fotos von Bertram Kober  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
ca. 20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-158-4

*Anna Nerkagi*  
**Weißer Rentierflechte**  
Roman  
Mit Fotos von Sebastião Salgado  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
22,- Euro [D], 22,60 Euro [A]  
ISBN 978-86730-197-8

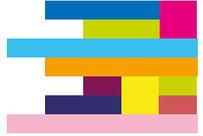


*Désirée Opela*  
**In Limbo**  
Roman  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-139-8

*Wolfgang Seidel*  
**Die Braut des Holländers**  
Berühmte Frauen-  
gestalten in der Oper  
Hardcover mit Lesebänd-  
chen und Schutzumschlag  
24,- Euro [D], 24,70 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-217-3



*Larry Tremblay*  
**Der feiste Christus**  
Roman  
Aus dem kanadischen Französisch  
von Michael von Killisch-Horn  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-146-6



*Benito Wogatzki*

**Unter der Sonne von Saint-Tropez**

Eine französische Novelle  
Hardcover mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-210-4

**WELTLITERATUR  
IN ILLUSTRIRTEN  
AUSGABEN (Kleine Reihe)**

*Honoré de Balzac*

**Die Kunst, seine Schulden zu zahlen**

Mit zweifarbigen Illustrationen  
von Volker Pfüller  
Aus dem Französischen von W. Fred  
Format 12,8 x 22 cm  
Halbleinenband mit Lesebändchen  
24,- Euro [D], 24,70 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-175-6  
Vorzugsausgabe  
Halblederband im Schmuckschuber  
68,- Euro [D], 69,90 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-176-3

*Gilbert Keith Chesterton*

**Verteidigung des Unsinn,  
der Demut, des Schundromans  
und anderer mißachteter Dinge**

Mit farbigen Illustrationen  
von Egbert Herfurth  
Aus dem Englischen von Franz Blei  
Leinenband mit Lesebändchen  
und Schutzumschlag  
24,- Euro [D], 24,70 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-188-6  
Vorzugsausgabe  
100 Exemplare mit einem kolorierten und  
signierten Original-Acrylstich  
des Künstlers im Schmuckschuber  
98,- Euro [D], 93,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-189-3

**Dunkel war's,  
der Mond schien helle**

Herausgegeben von Horst Kunze  
Mit farbigen Illustrationen  
von Anja Stiehler  
Halbleinenband mit Lesebändchen  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-167-1

*Raymond Federman*

**Der Pelz meiner Tante Rachel**

Roman  
Mit Illustrationen  
von Hartwig Ebersbach  
Aus dem Französischen von Thomas Hartl  
Halbleinenband mit Lesebändchen  
24,- Euro [D], 24,70 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-147-3  
Vorzugsausgabe  
Halblederband im Schmuckschuber  
68,- Euro [D], 69,90 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-148-0

*Theodor Fontane*

**Mehr als Weisheit aller Weisen**

**galt mir Reisen, Reisen, Reisen**  
Mit Cyanotypien von Carsten Busse  
Format 12,8 x 22 cm  
Halbleinenband mit Lesebändchen  
24,- Euro [D], 24,70 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-162-6  
Vorzugsausgabe  
Halblederband im Schmuckschuber  
68,- Euro [D], 69,90 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-163-3

**EDITION DE BAGATELLE.  
BAND 1 UND 2**



*Nikolaj Gogol*

**Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen  
Eine Erzählung**

Zweifarbige Ausgabe mit Illustrationen  
von Edgar Sánchez  
Aus dem Russischen übersetzt  
von Alexander Eliasberg  
Engl. Broschur  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-207-4



*Wolfgang Borchert*

**Schischyphusch oder  
Der Kellner meines Onkels  
Drei Erzählungen**

Zweifarbige Ausgabe mit Illustrationen  
von Jonathan Hoffboll  
Engl. Broschur  
20,- Euro [D], 20,60 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-208-1

**KUNST UND  
KULTURGESCHICHTE**

*Carlfriedrich Claus / Lothar Lang*

**Der Briefwechsel**

Herausgegeben von Elke Lang  
und mit einem Essay von Brigitta Milde  
Mit Abbildungen, Hardcover  
34,- Euro [D], 35,20 Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-220-3



*Wolfgang Hockuél / Richard Hüttel*

**Der Traum von einer schönen Stadt**

Mit zahlreichen Abbildungen  
Hardcover mit Schutzumschlag  
30,- Euro [D], 31,- Euro [A]  
ISBN 978-3-86730-181-7



# Faber & Faber

## Faber & Faber Verlag GmbH

Lampestraße 9  
04107 Leipzig

Fon 0341 248565-32  
Fax 0341 248565-38

kontakt@verlagfaberundfaber.de  
www.verlagfaberundfaber.de

## Verleger | Lektorat | Lizenzen

Michael Faber

Fon 0341 248565-33  
michael.faber@verlagfaberundfaber.de

## Vertrieb | Marketing

Carsten Pfeiffer

Fon 0341 248565-34  
carsten.pfeiffer@verlagfaberundfaber.de

## Presse

Kirchner Kommunikation GmbH  
Judith Tetzlaff

Gneisenaustraße 85  
10961 Berlin

Fon 030 8471-180  
Fax 030 84 71-1811  
tetzlaff@kirchner-pr.de  
www.kirchner-pr.de

## AUSLIEFERUNGEN IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

### DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

**LKG-Verlagsauslieferung**  
Martina Körnig  
An der Südspitze 1-12  
04571 Rötha

Fon + (0) 34206 65-122  
Fax + (0) 34206 65-1734  
martina.koernig@lkg.eu

### SCHWEIZ

**Buchzentrum AG**  
Industriestraße Ost 10  
CH-4614 Hägendorf

Fon +41 (0)62 2092626  
kundendienst@buchzentrum.ch  
www.buchzentrum.ch

## VERTRETUNG

### Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen

Torsten Hornbostel & Michaela Wagner  
Winsener Straße 34 A  
29614 Soltau  
Fon 05191 606-665  
Fax 05191 606-669  
hornbostel-verlagsvertretungen@online.de

### Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Jastrow | Reuter | Seifert  
Verlagsvertretungen c/o buchart  
Cotheniusstraße 4  
10407 Berlin  
Fon 030 4473-2180  
Fax 030 44 73-2181  
service@buchart.org

### Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Lothar Bader  
Verlagsvertretungen  
Gertrud-Caspari-Straße 1  
01109 Dresden  
Fon 0351 3179050  
Fax 035955 77918  
info@lotharbader.de

### NRW, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxembourg

Michael Schikowski  
Eckernförder Straße 16  
51065 Köln  
Fon 0221 6087038  
Fax 0221 69506074  
schikowski@immerschoensachlich.de

### Baden-Württemberg

Michael Jacob  
Verlagsvertretung  
Lettenacker 7  
72160 Horb  
Fon 07482 911-56  
Fax 07482 911-57  
verlagsvertretung@michael-jacob.com

### Bayern

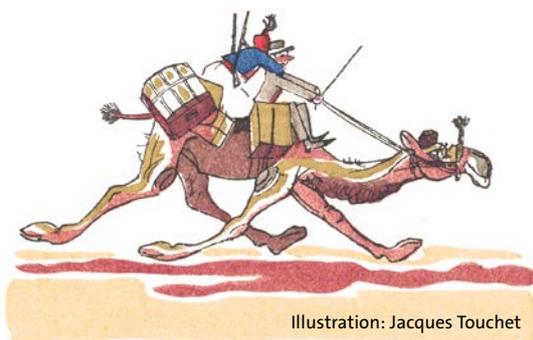
Cornelia und Stefan Beyerle  
Beyerle Verlagsvertretungen GbR  
Riesengebirgsstraße 31 a  
93057 Regensburg  
Fon 0941 467 093-70  
Fax 0941 467 093-71  
buero@beyerle.bayern

### Österreich

Anna Güll  
Hernalser Hauptstraße 230|10|9  
A-1170 Wien  
Fon +43 (0) 699 194 712 37  
anna.guell@pimk.at

### Schweiz

Ruedi Amrhein und Rosie Krebs  
Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10 A  
8910 Affoltern am Albis | Schweiz  
Fon + 41 (0) 44 76242-45  
Fax + 41 (0) 44 76242-49  
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch



**»Wir nutzen alle Möglichkeiten,  
damit Faber-Bücher auch bei  
unseren Kunden ankommen.«**